

Kunst und Musik an historischer Stätte

Das interdisziplinäre Brücken-Festival in Erpel erlebt seine zweite Auflage

ERPEL. Auf ein Neues! Nach der Premiere in 2007 veranstaltet der gemeinnützige Kunstverein Fördergemeinschaft Junge Kunst (FJK) in Kooperation mit dem Kunst- und Kulturkreis ad Erpelle vom 29. August bis zum 13. September 2009 zum zweiten Mal das "Brücken-Festival" in der ehemaligen Brücke von Remagen auf der Erpeler Rheinseite. Der Auftakt fand 2007 mit großem überregionalem Echo und über 5000 Besuchern statt. Mit dem interdisziplinären Einzug von zeitgenössischer Kunst, Musik und Performance erhält das architektonisch und historisch faszinierende Bauwerk alle zwei Jahre eine aktuelle, Grenzen überschreitende Widmung.

Das Brücken-Festival in Erpel inspiriert durch das Monument der berühmten ehemaligen Brücke von Remagen mit seinen außergewöhnlichen Brückenkopftürmen und dem stillgelegten Eisenbahntunnel. Das romantische Rheinufer und die dramatische Felsformation der Erpeler Ley bilden die einzigartige Bühne, Kulisse und Spielstätte für das Brücken-Festival. Zwei Wochen lang wird hier das vielfältige Programm, bestehend aus Ausstellung, Konzerten, performativen Kunstprojekten, Fahneninstallation, Land Art und einem Kunstcamp, die Besucher anlocken.

Zentraler Schwerpunkt des Festivals ist die Ausstellung von 30 bildenden Künstlern aus dem In- und Ausland in den Brückentürmen von Erpel. Bilder, Skulpturen und Installationen sind eigens für das diesjährige Brücken-Festival geschaffen worden und folgen dem Motto "Laut und Leise".

Die Kunstwerke nehmen inhaltlichen und formalen Bezug auf die faszinierende Architektur der Brückentürme und auf die einzigartige Atmosphäre des historischen Geländes. Mit der Fahneninstallation "Reflexionen" entlang der Erpeler Rhein-Promenade zeigt die Künstlerin Anke Noreike weithin sichtbar Flagge. Im Tunnelfoyer ist eine Installation der Künstlerin Annette Buttenbender zu sehen. Der Bonner Installationskünstler Wolf Rabe hat gemeinsam mit 40 Schülern des Gymnasiums Schloss Hagerhof, Bad Honnef, ein Land Art-Projekt erarbeitet. Während des Festivals wird der Tunnelvorplatz zum Künstlercamp.

Die Leipziger Autosymphoniker eröffnen am 29. August das Konzertprogramm mit einem besonderen Konzertevent auf ungewöhnlichen Instrumenten. Ein Hupkonzert mit klassischen Automobilen schallt von dem Basaltmassiv hinab ins Rheintal (zu hören ab 21 Uhr).

In der einzigartigen Atmosphäre des stillgelegten Eisenbahntunnels, der anlässlich des Brückenfestivals der Öffentlichkeit zugänglich ist, findet am 5. September das Konzert "Drummings" mit Ivan Mancinelli, dem international bekannten Percussionisten aus Italien, gemeinsam mit seinem Percussion-Ensemble statt. Das Konzert wird von Lichtprojektionen begleitet. Zwei weitere Konzert-Highlights folgen am 11. September mit dem deutsch-amerikanischen Freundschaftskonzert von "No Time Zone" in den Erpeler Brückentürmen sowie zwei Tage später am 13. September mit dem Abschlusskonzert des Festivals von White Canvas im stillgelegten Eisenbahntunnel.

Weitere Informationen

sowie Öffnungszeiten und Kartenvorbestellungen unter: www.brueckenfestival.info

FJK-PORTRÄT

Seit 1987 setzt sich die **Fördergemeinschaft Junger Kunst** (FJK) für professionell arbeitende Künstler ein, die meist noch am Anfang ihrer künstlerischen Laufbahn stehen. Die FJK wirkt jenseits der Ateliers bei den ersten wichtigen Schritten in den Kunstmarkt: mit Ausstellungen und Kunstprojekten, Beratung und einem bundesweiten Netzwerk. Mit den Kunstsalons veranstaltet die FJK regelmäßig Ausstellungen, die sich durch eine besonders private Atmosphäre auszeichnen. www.netzwerkjungkunst.de

Die Brückentürme in Erpel sind ein außergewöhnlicher Ort für ein gemischtes Kulturfestival. (Fotos: Fördergemeinschaft Junger Kunst)

Atemberaubende Blicke im Inneren der Brückentürme: Zum Festival wird auch der sonst gesperrte Eisenbahntunnel als Konzertstätte genutzt.



Atemberaubende Blicke im Inneren der Brückentürme: Zum Festival wird auch der sonst gesperrte Eisenbahntunnel als Konzertstätte genutzt. / Atemberaubende Blicke im Inneren der Brückentürme: Zum Festival wird auch der sonst gesperrte Eisenbahntunnel als Konzertstätte genutzt.



Atemberaubende Blicke im Inneren der Brückentürme: Zum Festival wird auch der sonst gesperrte Eisenbahntunnel als Konzertstätte genutzt. / Atemberaubende Blicke im Inneren der Brückentürme: Zum Festival wird auch der sonst gesperrte Eisenbahntunnel als Konzertstätte genutzt.